

Kreuzungs-Hysterie....

Beitrag von „Thomas“ vom 10. Mai 2010, 12:25

Hallo Susanne,

ich seh da eigentlich auch kein Problem. Wie Markus schon geschrieben hat, das pendelt sich recht schnell auf einem vernünftigen Level ein.

Ich würde heute einige Kreuzungen, die ich 2007 gemacht habe nicht mehr so wiederholen, aber schlecht war das trotzdem nicht, weil ich so einiges über die Sämlingsaufzucht gelernt habe. Und natürlich werden die Kreuzungen von Jahr zu Jahr interessanter, da man ja seine Sammlung dauernd verbessert und so bessere Zuchtpflanzen bekommt.

Und wenn man mal zu viel Sämlinge hat (was ganz normal ist, da ja wohl jeder zur Sicherheit mehr aufzieht, als er braucht) dann gibt es immer Leute, die die gerne nehmen. Schau dir mal an, wie schnell die immer hier im Forum weg sind.

Klar sollte man sich bei jeder Kreuzung überlegen, was man damit erreichen will, aber das setze ich eigentlich bei einem Züchter voraus, bzw das macht für mich einen Züchter ja eigentlich erst aus.

Was aber nun eine gute bzw auch nur sinnvolle Kreuzung ist, das kann man sehr schwer entscheiden, da es ja sehr viele verschiedene Zielvorstellungen gibt. Was für mich absoluter Blödsinn ist, kann für einen anderen die Offenbarung sein und umgekehrt. Und ich seh auch kein Problem darin, dass viele unterschiedliche Samen in der Liste angeboten werden. Jeder sucht sich da eben raus was er möchte und was ihm nicht gefällt lässt er liegen und was dann am Schluss immer noch rumliegt wandert in die Biotonne. Was solls 😊

Schlimm finde ich nur, wenn Sämlinge kommerziell angeboten werden, ohne den Hinweis, dass da zwar Potential vorhanden ist, aber keine Superblüte garantiert werden kann. Wer da versucht mit tollen Elternblütenbildern unwissenden Käufern das Geld aus der Tasche zu ziehen, dem gehört auf die Finger geklopft. Aber das ist eigentlich ein Kapitel für sich 😊

Viele Grüße

Thomas